

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1846**

66 (19.8.1846)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 66.

Mittwoch den 19. August

1846.

Schuldienstinrichten.

Dem Schullehrer Friedrich Wahlschlegel zu Ochsenbach ist die ev. Schulstelle Friedrichsfeld, Bezirkschulvisitation Schwellingen, übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Wahlschlegel ist die ev. Schulstelle in Ochsenbach, Bezirkschulvisitation Neckargemünd, in die erste Klasse gehörig, mit dem gesetzlichen Gehalt von 175 fl., nebst freier Wohnung und 1 fl. Schulgeld von jedem von etwa 25 Schültern erledigt worden.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Bernhard Hahn auf die Schulstelle Goldscheuer ist der katholische Filialschul-, Meßner- und Organistendienst zu Sulzbach, Pfarrei Michelbach, Amts Gernsbach, mit dem jährlichen Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 134 Schültern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Karlsruhe. (Fahndungs-Zurücknahme.)
Nro. 18490. Das diesseitige Fahndungsausschreiben vom 10. v. M. Nro. 18244 in Nr. 65 des Anzeigeblattes wird hiemit zurückgenommen, da die angeschuldigte Lisette Schell von Stockheim bereits eingeliefert wurde.

Karlsruhe, den 17. August 1846.

Großherzogl. Landamt.
v. Dusch.

Ettlingen. (Aufforderung.) Nro. 15910.
Der wegen Kränklichkeit mit Urlaub aus dem Zuchthause zu Mannheim entlassene Frz. Joseph Baumeister von Speffart hat sich heimlich von Hause entfernt, und wird derselbe deshalb aufgefordert, sich in seiner Heimath zu fixiren. Zugleich werden die Großh. Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn auf Betreten zu arretiren und wohlverwahrt anher abzuliefern.

Ettlingen, den 12. August 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Rastatt. (Aufforderung.) Bei dem Soldaten Jakob Nägele von Leimen wurden zwei sogenannte gebohrte Kofferschlüssel, von denen der eine unten, der andere aber oben am Bart einen Einschnitt hat, aufgefunden.

Da Soldat Nägele sich über den rechtlichen Erwerb dieser Schlüssel nicht auszuweisen vermag, so werden die etwaigen Eigenthümer aufgefordert, sich dahier zu melden.

Rastatt, den 13. August 1846.

Das Commando des 3. Infanterie-Regiments.
v. Pierron, Oberst.

Bruchsal. (Aufforderung.) Nro. 24273.
Am 28. v. M. wurde dem Bernhard Bapp von hier eine 12 Schuh lange, s. g. Heufette abgenommen, über deren rechtlichen Erwerb sich derselbe nicht genügend auszuweisen vermochte.

Der Eigenthümer dieser Fette wird deshalb hiemit aufgefordert, seine Ansprüche an dieselbe sofort dahier geltend zu machen.

Bruchsal, den 10. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.
von Berg.

Bruchsal. (Straferkenntniß.) Nro. 24435. Da sich der Conscriptionspflichtige August Heintzmann von Destrungen, der diesseitigen Auflage vom 30. Mai d. J. Nro. 16862 gemäß, weder dahier noch bei seinem Regiments-Commando gestellt hat, so wird derselbe der Refraction für schuldig erklärt und deshalb — vorbehaltlich der gesetzlichen Strafe im Betretungsfalle — seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und beim vereinstigen Vermögensanfälle in eine Strafe von 1200 fl. verfällt.

Bruchsal, den 12. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.
von Berg.

Durlach. (Fahndung.) Nro. 19203. Der ledige Johann Kull von Durlach, welcher schon einigemal wegen zwecklosem Herumziehen hieher transportirt wurde, hat sich vor einigen Tagen wieder heimlich entfernt. Wir ersuchen daher die Großh. Polizeibehörden, auf dieses Individuum, dessen Signalement nicht näher angegeben werden kann, fahnden zu lassen und solches im Betretungsfalle anher zu überliefern.

Durlach, am 5. August 1846.

Großherzogliches Oberamt.
Sichrodt.

Karlsruhe. (Bekanntmachung.) No. 13712. Einem wegen Diebstahls dahier inhaftenden Burschen wurden bei seiner Verhaftung nachbeschriebene Effecten theils abgenommen, theils hatte er sie vor derselben auf dem hiesigen Leihhaus versteckt. Da sich der Bursche über den redlichen Erwerb dieser Effecten nicht auszuweisen vermag, bringen wir dies behufs der Ausmittlung der Eigenthümer mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß dieselben täglich auf diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Beschreibung der Effecten.

- 1) Ein Paar Hosen von gelbgrauem schwarz carrorirtem Boockling, schon stark getragen und auf dem Rücken mit zwei helleren Stücken geflickt.
- 2) Eine bunte baumwollene Weste, ebenfalls schon getragen.
- 3) Ein hänsenes Mannsheid, mit F. roth gezeichnet.
- 4) Ein schwarz wollenes Halstuch.
- 5) Ein Paar weiße baumwollene Socken, ohne Zeichen.
- 6) Ein Paar schwarz lederne Handschuhe.
- 7) Ein roth und weißes halbleinenes Taschentuch, mit C. M. 12. schwarz gezeichnet.
- 8) Ein weißes halbleinenes Taschentuch ohne Zeichen.

9) Ein roth und weißes halbleinenes Taschentuch mit darauf gedrucktem Gebäude und der Unterschrift: „Festalon, erbaut zu Leipzig zur vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst.“

10) Eine Chemisette von Schirting.

11) Eine schwarze Tuchmütze mit Schild.

12) Eine desgleichen von grünem Tuch.

13) Ein ordinäres Messer mit braunem hölzernem Hest.

Karlsruhe, den 8. August 1846.

Großherzogliches Stadttamt.
Ruth.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der erzwendeten Effecten zu fahnden.

Im Stadttamt Karlsruhe.

Nro. 13811. Am Nachmittag des 10. Aug. wurden aus dem Haus Nr. 28 der Adlerstraße dahier ein grüner Tuchrock mit ditto Kragen und einer Tasche auf der Brust, schon getragen, sowie ein weißer Filzhut mit breitem Rande und zwei Seidenquasten entwendet. Der That dringend verdächtig ist Bäckergehilfe Joseph Haut von hier.

Nro. 13812. Am Abende des 11. August wurden aus dem Eckhause Nro. 219 der Hirsch- und langen Straße folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Drei silberne Schlüssel, wovon zwei an der Höhlung und am Ende des Stieles rund sind, der dritte aber spitz zulaufend ist und ein verschlungenes C. F. auf dem Stiele eingravirt hat.
- 2) Sechs dünne, schon gebrauchte Kaffeelöffel.
- 3) Acht bis zehn alte zinnerne Kaffeelöffel.
- 4) Drei in ein graues Papier eingewickelte Brabanterthaler.

Im Bezirksamt Rheinbischofsheim.
Nr. 8544. Am 6. August, Nachmittags zwischen 1 und 7 Uhr, wurden dem Johann Mater von Bodersweier aus seiner Wohnstube eine Tabakspfeife u. mittelst Erbrechens einer Schublade etwa 7 fl. Geld, in einem Kronenthaler, einem Guldenstück, einem 39 kr. Stück und das Uebrige in Groschen und Sechsern bestehend, in ein blaues Säckchen eingewickelt, entwendet. Die Pfeife ist ein f. g. Maserkopf mit silbernem Beschlag, kurzem Rohr mit vielen Gleichen,

und an diesem befindet sich eine silberne vierfache Kette.

Verdacht, diesen Diebstahl begangen zu haben, fällt auf zwei Bursche, die zur Zeit der That im Orte Bodersweier gesehen wurden; beide waren grau gekleidet, wie sich die Müller tragen, trugen dunkle Schildkappen und hatten Stöcke bei sich; sie waren von ziemlicher Größe, und kann im Uebrigen ihr Signalement nicht näher angegeben werden, als daß der Eine derselben eine frische Gesichtsfarbe gehabt, keinen Bart getragen und in einem Alter von etwa 25 bis 26 Jahren gestanden haben soll.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Oberamt Offenburg:

[1] zwischen der Pfarrei Oberschopshausen und der Gemeinde Diersburg;

im Stadtkamt Freiburg:

[1] zwischen dem Heiliggeistspital in Freiburg und den zehntpflichtigen Gutsbesitzern auf Freiburger und Bezenhauser Gemarkung;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[1] des der Pfarrei Denklingen auf der Gemarkung Krähenried zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Jestetten:

[2] zwischen der Pfarrei Altenburg und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[2] des der Pfarrei Dittigheim auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Mosbach:

[3] zwischen der Gemeinde Hasmersheim und der Grundherrschaft von Helmstadt zu Hochhausen;

[3] zwischen der Fürstl. Leiningenschen Standesherrschaft und der Gemeinde Obbrigheim.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[2] Radolfzell. (Präklusiv-Erkenntnis.)
Nro. 14035. Da auf unsere Verfügung vom 2. April d. J. Nro. 4911 innerhalb der festge-

setzten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen von Bohligen an die Pfarrei daselbst zu entrichten haben, angemeldet worden sind, so werden hiemit die etwaigen Anspruchsberechtigten lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Radolfzell, den 28. Juli 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.
Klein.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Peter Würz und dessen Ehefrau Katharina geb. Jung von Vietigheim nebst ihren zwei Kindern, ferner Johann Bolz und seine Ehefrau Helena geb. Würz mit ihrem Kinde von da, und endlich Valentin Höger und dessen Ehefrau Friederike geb. Schlager von Durmersheim mit ihren 2 minderjährigen Kindern, auf Donnerstag den 3. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr.

[2] Die ledige Barbara Dreirler von Vietigheim, auf Donnerstag den 3. Septemer d. J., Nachmittags 3 Uhr.

[3] Der ledige Tobias Hornung von Rauenthal, auf Montag den 24. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Balthasar Brunner's Eheleute von Griesheim mit ihren 5 Kindern, auf Dienstag den 1. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Die ledigen Brüder Karl und Ernst Nieth von Rittersburg, von welchen der Erstere sich bereits seit 1841 in Amerika befindet und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht hat, auf Dienstag den 1. September d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rorb.

[1] Adam Schuler's Wittwe, Louise geborene Eisenbeis von Sundheim mit ihren beiden Söhnen, auf Mittwoch den 26. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Die beiden Bürger Christian Brendel, Vater und Sohn, von Neumühl, mit ihren Familien, ferner die bereits in Amerika befindlichen Geschwister des Letztern, Johannes, Barbara und Magdalena Brendel von Neumühl, auf Mittwoch den 26. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Achern.

[1] Die schon in Amerika befindliche Maria Anna Volz von Gamsfurt, auf Freitag den 28. August d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Achern.

[1] Andreas Doll von Sasbachwalden — unterm 30. Juli 1846 Nro. 14824 — Vormund: Fidel Doll von da.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Der ledige Friedrich Hauf von Leopoldshafen — unterm 28. Juli 1846 Nro. 17224, beziehungsweise 11. August 1846 Nro. 18324 — Vormund: Wilhelm Schmidt von dort.

Erbvordnungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Adelsheim.

[3] Der seit 1809 abwesende Karl Burkhardt von Merchingen — unterm 11. Juni 1846 Nro. 7661 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[1] Johann Adam Kastner von Mörsch, welcher sich vor etwa 14 Jahren von Hause entfernte und wahrscheinlich nach Nordamerika wanderte, dessen zurückgelassenes Vermögen beläufig 700 fl. beträgt — unterm 6. August 1846 Nro. 15132 — binnen Jahresfrist.

Wolfsach. (Schuldenliquidation.) Zur Erhebung des Schuldenstandes des im zweiten Grade muntodten ledigen Lorenz Schmid von Schapbach ist Schuldenliquidations-Tagfahrt auf Freitag den 28. August d. J., Vormittags 8 Uhr,

im Gasthause zum Ochsen in Schapbach angeordnet. Hierzu werden Alle, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche an gedachtem Tage und Orte bei dem Theilungs-Commissär Fritsch einzugeben.

Wolfsach, den 10. August 1846.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.
Müller.

Kauf-Anträge.

[3] Karlsruhe. (Ziegelhütte-Versteigerung.) Die auf den 23. d. M. ausgeschriebene Versteigerung der zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehefrau des Zimmermeisters Christ. Hellner dahier, Magdalena geb. Arnold, gehörigen Ziegelhütte zu Eggenstein konnte eingetretener Hindernisse wegen nicht stattfinden.

Es wird nun anderweite Tagfahrt auf Montag den 24. August d. J., Vormittags 10 Uhr, hiezu anberaumt und in dem Gemeindehause zu Eggenstein der öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt:

Nro. 1.

Eine Ziegelhütte mit zwei eingerichteten Wohnungen, oben im Dorf Eggenstein gelegen, auf die Landstraße stoßend, mit hiezu gehörigem Platz und Garten, zusammen 2 Morgen 1 Viertel 91 Ruthen 75 Schuh enthaltend, neben Friedr. Bauer u. Adam Stuß, angeschlagen zu 10000 fl.

Nro. 2.

Die darin befindlichen Maschinen u.,
angeschlagen zu 500 fl.

Nro. 3.

3 Viertel 99 Ruthen 75 Schuh Wiesen im vordern Ehrlich, von welchen die Ziegelerde ausgegraben ist, neben Christ. Schnürer, angeschlagen zu 180 fl.

Nro. 4.

1 Viertel 10 Ruthen 43 Schuh Sandacker oben am Dorf, neben der Landstraße, auf den Berg stoßend, wovon ein Theil der Ziegelerde ausgegraben ist, angeschlagen zu 80 fl.

Nro. 5.

3 Viertel 30 Ruthen im vordern Ehrlich, zum Ausgraben des sich auf denselben befindlichen Lettens 500 fl.

Nro. 6.

24 Ruthen im hintern Ehrlich, gleichfalls zum Ausgraben des Lettens 90 fl.

—:— 11350 fl.

Da diese Realitäten ein untheilbares Ganzes bilden, so werden dieselben ungetrennt verkauft.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 29. Juli 1846.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.

Schuster.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus dem Nachlasse der Bäckermeister Wilhelm Ernst'schen Ehefrau, Barbara geb. Gerwig, wird das unten beschriebene Wohnhaus nebst Zugehörde

Freitags den 21. d. M.,

Nachmittags halb 3 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars von Rida, Karlsstraße No. 25, der Theilung wegen, zum Zweitemal öffentlich versteigert.

Der definitive Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein dreistöckiges Wohnhaus nebst Hintergebäude und Hof auf dem Spitalplatz, No. 30 der Spitalgasse, einerseits Gastwirth Wagner zum König von Preußen, anders. Kleidermacher Stoffleth, — tarirt zu 14000 fl.

Karlsruhe, den 2. August 1846.

Großherzogl. Stadtmamtsrevisorat.

v. Rida, Dienstverweser.

[1] Moos, Amts Bühl. (Fahrnißversteigerung.) Dienstags den 25. d. M. lassen die Erben des verstorbenen Herrn Pfarrers Wiedemann dahier in dem Pfarrhause selbst nachbeschriebene Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. Der Anfang ist Morgens 8 Uhr.

1) Mannskleider aller Art.

2) Bettwerk, Weißzeug und Getüch.

3) Aller Art Schreinerwerk.

4) Faß- und Bandgeschirr.

5) Ein eiserner Herd.

6) Verschiedenes Küchengeschirr.

7) Ein silberner Becher u. sonst verschiedener Hausrath.

8) Eine große Anzahl verschiedener Bücher.

Moos, den 16. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Streibich.

vd. Spitzmesser.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Santmasse des Schwertwirths Joh. Lörz von hier wird in Folge richterlicher Anordnung

Montags den 31. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem diesseitigen Notariatszimmer zu Eigenthum versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Hintergebäude in der Erbprinzenstraße No. 62,

neben der Versorgungs-Anstalt und Bierbrauer Schnabel's Erben.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 10. August 1846.

Großherzogl. Stadtmamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Süß.

[1] Waldprechtsweier, Oberamts Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 12. Juni d. J. No. 24886 werden in Sachen des Aron Maier in Malsch gegen Joseph Bechler's Erben dahier, wegen Forderung, am

Montag den 31. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffs für ein Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben dem Allmendweg und Valentin Huck, Haus No. 30.

Ackerland.

2) 25 Ruthen auf der Heckellach, neben Georg Kösch und Magdalena Durm.

3) 20 Ruthen auf den Dornäckern, neben Jakob Bechler und Michael Strickfaden.

4) 1 Viertel auf den Jägersäckern, beiderseits Johann Bechler.

5) 30 Ruthen bei der Stiegel, neben Mathäus Bechler und Adlerwirth Hittscherich.

6) 1 Viertel auf der Hold, neben Ciriak Strickfaden und dem Klingenberg.

7) 30 Ruthen allda, neben Mathäus Bechler und Gegenstößern.

8) 1 Viertel auf den Eichelbergäckern, neben sich selbst und Vinzens Schweiger's Erben.

9) 2 Viertel auf den Holderäckern, neben Johann Bechler und Karl Kühn.

10) 30 Ruthen auf den Langenäckern, neben Franziska Schindler und Valentin Strickfaden.

11) 1½ Viertel auf den Rebäckern, neben Jakob Bechler und Luitgarde Ringer.

12) 1 Viertel in's Herrmanns Theil, neben Jakob Santner und Vinzens Strickfaden's Witt.

13) 1 Viertel allda, neben Willibald Schindler und Gegenstößern.

14) 1½ Viertel auf der Hold, neben Ludwig Gräser's Wittwe und Peter Santner.

15) ½ Viertel im Neufeld, neben Johann und Andreas Strickfaden.

R e b e n.

16) 30 Ruthen in's Herrmanns Theil, neben Vinzens Schindler und Wendelin Rubel's Wtb.

W i e s e n.

17) 2 Viertel auf den Hausenwiesen, neben Johann Wipfler und Rathhaus Kast.

18) 3 Viertel auf den untern Wiesen, neben Ludwig Gräser's Wittve und Engelwirth Kühn.

19) ½ Viertel auf der Kennetwies, neben Anton Kühn und Vinzens Schindler.

20) 1 Viertel auf der Steinwies, neben Franz Kösch und Konrad Kühn.

21) 1 ½ Viertel auf den Pfaffenwiesen, neben Anton Wipfler und Magdalena Durm.

Waldbrechtswieher, den 11. August 1846.

Bürgermeisteramt.

Durm. vdt. Kühn,
Rathschreiber.

[1] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute auf richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 28. Mai d. J. Nr. 5775 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften des Schusters Michael Hummel von hier keine Steigliebhaber erschienen, so ist Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Freitag den 4. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause anberaunt, wobei um das erfolgende höchste Gebot der endgültige Zuschlag erteilt wird.

1) Drei Sester Acker im Lorentagen, neben Johann Hummel 6. und Johann Thorwart 2. Anschlag 600 fl.

2) Zwei Sester Acker im Neufeld, neben Johann Thorwart 2. und Diebold Bogt. Anschlag 450 fl.

3) Ein Sester Acker im Mittelwörtel, neben Johann Hummel 6. und Johann Georg Keß. Anschlag 300 fl.

Leutesheim, den 14. August 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer.

[1] Zeuthern, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Metzger Johann Michael Kneller dahier werden in Folge richterlicher Verfügung Großherzogl. wohlthöblichen D. A. Bruchsal vom 30. März d. J. Nr. 10253 die nachbeschriebenen Liegenschaften

Donnerstags den 3. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Keller und Stall, nebst einem Schopf und Schweineställen, 19 Ruthen Platz enthaltend, im Kirchviertel, neben Lothar Seithel und der Allmendgasse; sofort 18 Ruthen daran liegender Garten unter obiger Begrenzung.

2.

22 Ruthen Garten im Kapeller Viertel, einerf. Johann Hasenfuß, anderf. Wendelin Stengel.

3.

4 Ruthen Garten im Stettfelder Weg, einerf. Lorenz Schmitt, anderf. Damian Kneller's Wtb.

4.

4 ½ Ruthen Garten allda, einerseits Lorenz Schmitt, anderf. Michael Stiel's Wittve.

W i e s e n.

5.

20 Ruthen im Hegenich, einerf. Johann Dugi, anderf. Johann Michensefder.

6.

1 Viertel 20 Ruthen in der Geißhecke, einerf. ein Graben, anderf. Aufstößer.

W e i n b e r g e.

7.

18 ½ Ruthen in der Betherhütte, einerseits Jobokus Pfeifer, anderf. Franz Maier.

8.

32 ½ Ruthen im Reinfelder, einerseits Peter Weis, anderf. Anton Schäfer.

9.

30 Ruthen im Schemel, einerf. Michael Stiel's Erben, anderf. Michael Mähleisen.

10.

20 Ruthen im Kappelberg, einerseits Michael Stengel, anderf. Michael Fuchs.

11.

15 Ruthen im Glender, einerf. selbst, anderf. ein Rain.

12.

1 Viertel 15 Ruthen im Bietzelter, beiderseits Johann Damian Kneller's Wittve.

A c k e r.

13.

30 Ruthen im Pöhl, einerf. Damian Kneller's Wittve, anderf. Andreas Staud.

14.
1 Viertel im Hohberg, einerf. Marzell Zimmerer, anderf. Andreas Dafferner.
15.
1 Viertel im Fleisch, einerf. Michael Duzi, anderf. Dam. Kneller's Wittwe.
16.
25 Ruthen allda, einerf. Dam. Kneller's Wittwe, anderf. Michael Bog.
17.
30 Ruthen in den Bendesäckern, einerf. Dam. Kneller's Wtb., anderf. Rochus Huber's Wtb.
18.
30 Ruthen hinter der Kirche, einerf. Georg Adam Duzi's Erben, anderf. Joseph Michensfelder.
19.
1 Viertel 17 Ruthen in der Winterhelle, einerf. Nikolaus Michensfelder, anderf. Johann Hafensuf.
20.
20 Ruthen hinter der Kirche, einerf. Anton Günther's Wittwe, anderf. Joseph Keller.
21.
1 Viertel 31 Ruthen allda, einerf. Damian Kneller's Wittwe, anderf. Lorenz Schmitt.
22.
1 Viertel im Hundsbrönnen, einerf. Damian Kneller's Wittwe, anderf. Sebastian Schmitt's Erben.
23.
1 Viertel 10 Ruthen im Altenacker, einerf. Georg Schmitt, anderf. Andreas Zimmerer's Erben.
24.
1 Viertel 20 Ruthen im Hohberg, einerf. Andreas Dafferner, anderf. Michael Schmitt's Erben.
25.
1 Viertel allda, einerf. Georg Kneller's Erben, anderf. selbst.
26.
1 Viertel in der Hellen, einerf. Lorenz Schmitt, anderf. ein Rain.
27.
30 Ruthen bei der Kappel, einerf. Martin Schmitt's Erben, anderf. Lorenz Schmitt.
28.
3 Viertel 19 $\frac{1}{3}$ Ruthen im Breitenfeld, einerf. Lorenz Schmitt, anderf. Aufstößer.
29.
22 $\frac{1}{2}$ Ruthen auf dem Schemel, einerf. selbst, anderf. Damian Kneller's Wittwe.

30.
1 Viertel im Hohlbrönnen, einerf. Michael Bog, anderf. Damian Kneller's Wittwe.
31.
32 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Siegelbrönnen, einerf. die Straße, anderf. Damian Kneller's Wittwe.
32.
1 Viertel im Bunzelter, einerf. Johann Mühl-eisen, anderf. Franz Kneller's Erben.
33.
1 Viertel allda, einerf. Andreas Schlächwein's Erben, anderf. Libor Hornbach's Erben.
34.
1 Viertel 6 $\frac{2}{3}$ Ruthen bei der Kappel, einerf. Johann Duzi, anderf. Franz Schweizer.
35.
1 Viertel beim Adachwald, einerf. Johann Duzi, anderf. Damian Kneller's Wittwe.
36.
1 Viertel im Hundsbrönnen, einerf. Adam Gutgefell, anderf. ein Rain.
37.
15 Ruthen im Hohberg, einerf. Christoph v. Hoffen, anderf. die Hohl.
38.
20 Ruthen im Glender, einerf. Wolfgang Stengel, anderf. selbst.
39.
20 Ruthen im Hohlbrönnen, einerf. Michael Herrmann, anderf. Michael Göttling.
40.
1 Viertel 39 $\frac{1}{4}$ Ruthen auf der Schemel, einerf. Lothar Seithel, anderf. Lorenz Schmitt. Zeuthern, den 11. Aug. 1846.
Das Bürgermeisteramt.
Schmitt. vdt. v. Hoffen,
Rathschbr.
- [3] Kappelwindack, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Marum Wolf's Erben von Bühl lassen die nachbeschriebenen Liegenschaften in der Gemarkung Kappel (das Bach'sche Gut genannt) der Erbtheilung wegen Dienstags den 25. d. M. auf dem Plage selbst für ein Eigenthum öffentlich versteigern. Der Anfang ist am besagten Tage Morgens 8 Uhr.
1.
Eine einstöckige Behausung von Holz mit einem gewölbten Keller, Stallung und Brenn-hütte, nebst besonders stehender Scheuer und Stallung, sammt ungefähr 1 Viertel 8 Ruthen Gemüsegarten und circa 2 Viertel 10 Ruthen

Gras- und Baumgarten mit einem laufenden Brunnen.

2.

2 Morgen 3 Viertel 10 Ruthen Acker in der Kastanienbühnd, einerf. Ignaz Krechler, anderf. Baron von Knebel.

3.

2 Morgen 1 Viertel 6 Ruthen Acker in der Stallbühnd, einerf. Karl Lytin's Kinder, anderf. der Weg.

4.

1 Morgen Acker auf dem Schänzel, einerf. der Weg, anderf. Wilhelm Kist.

5.

3 Morgen 1 Viertel 9 Ruthen Acker auf dem Schänzel, einerf. Aloys Rapp, anderseits selbst mit Garten.

6.

1 Morgen 2 Viertel 24 Ruthen Acker im Horngarten, einerf. das Bächlein, anderseits selbst mit Matten.

7.

1 Morgen 30 Ruthen Matten allda, beiderseits selbst mit Acker.

8.

1 Morgen Matten in der Stallbühnd, einerf. die Kuhgasse, anderseits der Weg, oben die Hofraithe, unten selbst mit Acker.

9.

Circa 2 Viertel Acker im Rinderfeld. Kappelwindel, den 4. August 1846.

Bürgermeisteramt.

Rapp. vdt. Gutmann,
Rathschr.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Reliquen des verstorbenen Tagelöhners Franz Großmann von hier lassen, der Erbtheilung wegen, ihr gemeinschaftliches einstöckiges Wohnhaus, in der Querstraße No. 37 neben Metzger Salm und Posamentier Häger gelegen, Freitags den 11. September l. J.,

Morgens 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei (Bureau No. III.) öffentlich versteigern; wobei bemerkt wird, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr erlöset wird. Karlsruhe, den 13. August 1846.

Großherzogl. Stadtmassrevisorat.
G. Gerhardt.

[2] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Montag den 24. d. M.,

Abends 5 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Joseph Schmid von hier im Laubenwirthshaus dahier nachbeschriebene Liegenschaften versteigern:

1.

30 Ruthen Acker im Büzen, neben Zölestin Frits und Georg Ziegler.

2.

2 Viertel Matten auf der Sezmatt, neben Jakob Höll und Blasf Zepfel.

3.

1 Viertel Matten im Eichberg, neben Karl Dresel und Joseph Schneider.

4.

1 1/2 Viertel Reben im Reile, neben Johann Straub und Anton Stricker.

5.

20 Ruthen Reben im Seiler, neben Ambros Brunner und der Gasse.

6.

1 Viertel Lannenbosch im Löchelsbosch, neben Bernhard Braun und Joseph Kern's Erben.

Bühlerthal, den 9. Aug. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

A. A.:

Brügel, Rathschreiber.

Bekanntmachung.

Bruchsal. (Accordbegebung.) Nachstehende Arbeiten zum Baue des neuen Männerzucht-hauses dahier, als:

- 1) Schlosserarbeit im Voranschlag zu 1900 fl.,
- 2) Anstreicherarbeit " " 200 fl.,
- 3) Schieferdeckerarbeit " " 400 fl.,
- 4) Blechnerarbeit " " 500 fl.,

werden im Soumissionswege an den Wenigstfordernden vergeben.

Zur portofreien Einreichung der Angebote bei einer der unterzeichneten Stellen haben wir den 25. d. M.

festgesetzt.

Die Bedingungen, Pläne und Muster können täglich auf dem Bauplätze eingesehen werden.

Bruchsal, den 11. August 1846.

Großherzogl.

Großherzogl.

Zucht- und Corrections- Bezirksbauinspektion.
haus-Verwaltung. Rief.

Dr. Diez. Wohnlich.